



Titelbild:
Fluoreszeinangiographie-Aufnahme
mittels HRA 2 (Abb.: Prof. Dr. Frank G. Holz,
Univ.-Augenklinik Bonn).

4 Aktuelles

Messebericht Medica 2006

8 IT-Vernetzung an allen Ecken und Enden
Ph. Grätzel von Grätz

Berufs-/Gesundheitspolitik

10 Kooperation von Augenärzten an zwei Standorten **A. Mißlbeck**

Tagungsbericht Refraktive Chirurgie

12 6. Frankfurter Fortbildungskurs
D. Schöpfer

Schwerpunkt AMD/Netzhaut

14 Therapie des Diabetischen Makulaödems
O. Zeitz

16 Genetische Faktoren der AMD
H. Scholl, F. G. Holz

18 Aktuelle Therapiestrategien bei feuchter AMD
A. Jousen

24 Bundes-Innovationspreis für Laserbehandlung an der Netzhaut

Marktübersicht

26 Funduskameras *

Fachbeitrag Kinderophthalmologie

28 Sehbehinderung und allgemein-kindliche Entwicklung (Teil 1) **B. Käsmann-Kellner**

Tagungsbericht Ophthalmohistoriker

34 XX. Jahrestreffen der Julius Hirschberg-Gesellschaft **S. Scholtz**

Ärzte unterwegs

38 „Kinderaugen sollen sehen – überall!“
H. Trojan

Praxisfall Kontaktlinsen

42 Lokaler Bindehautreizzustand bei Pinguicula
H. W. Roth

Ständige Rubriken

Termine
Rezension
Aus den Unternehmen – Branche
Aus den Unternehmen – Produkte

41	Inserentenverzeichnis	48
44	Kleinanzeigen	49
47	Vorschau, Impressum	50
48		

Fachbeitrag Berufspolitik

Ambulant tätige Augenärzte erhalten durch das neue Vertragsarztrecht mehr Möglichkeiten, ihren Berufsalltag zu gestalten. So können sie unter anderem an zwei Orten Sprechstunden anbieten. Das hat Vorteile, wie das Beispiel einer überörtlichen augenärztlichen Gemeinschaftspraxis im Münsterland zeigt.
Seite 10.

Schwerpunkt AMD/Netzhaut



Obwohl die Identifikation von krankheitsrelevanten Varianten im menschlichen Genom bei genetisch komplexen Erkrankungen wie der Altersabhängigen Makuladegeneration (AMD) der Suche nach der Nadel im Heuhaufen gleicht, ist es gelungen gleich drei Gene zu identifizieren, in denen Gen-Varianten signifikant zur Krankheitsanfälligkeit beitragen.

14 Prozent aller Diabetiker entwickeln im Laufe der Erkrankung ein diabetisches Makulaödem, dessen Behandlung ein wichtiger Bestandteil augenärztlicher Maßnahmen zur Erhaltung oder Stabilisierung des Visus bei Diabetikern ist. Mehr dazu in unserem Schwerpunktthema ab S. 14.

Fachbeitrag Kinderophthalmologie

Eine angeborene Sehbehinderung hat durch die Störung der sensorischen Integration gravierende Einflüsse auf die allgemeine kindliche Entwicklung, dies um so mehr, wenn zusätzlich eine Mehrfachbehinderung vorliegt. Ab S. 36.